

Rundschreiben 2-2021

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem nicht der Kragen platzt.

Joachim Ringelnatz

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Schwarzwaldvereins Schopfheim,

nicht immer ist diese Zeit mit Humor zu ertragen. Aber was sollen wir machen?

Noch immer dürfen wir nicht gemeinsam wandern. Wo doch wirklich an jeder Ecke ein Freund oder eine Freundin fehlt.

Wir freuen uns auf die kommende gemeinsame Zeit. Dann werden wir zusammen lachen und Spaß haben. Gemeinsam einkehren und anstoßen auf „vergangene Zeiten“.

Es wird wieder Wanderungen geben im Schwarzwald und im benachbarten Ausland. Es wird wieder Feste geben, wir werden zusammen singen und Karten spielen.

Doch bis es soweit ist brauchen wir den oben genannten Knopf.

Im Verein gibt es eine Neuerung.

Karin Polarzyk wird unsere Jubilare nicht mehr besuchen. Die sehr geschätzten Besuche werden von Rita Lienhardt übernommen.

Mein herzlichen Dank geht an Karin, die ihr Amt über Jahrzehnte liebevoll ausgeführt hat.



Der Deutsche Wandertag vom 30. Juni bis zum 5. Juli ist geschrumpft.

Es gibt nur einen kleinen Empfang mit geladenen Gästen und Fachtagungen. Der große Umzug sowie die angebotenen Wanderungen entfallen komplett.

Ob unsere Wanderwoche vom 25. bis 30. Juli stattfinden kann ist noch offen. Wir warten noch etwas ab und hoffen das Beste.

Klare Perspektiven

Klare Perspektiven fordert der Deutsche Wanderverband von der Politik für die Mitgliederorganisationen des DWV z. Schwarzwaldverein.

Wandern sei ein kontaktfreier Außensport. Schließlich soll das organisierte Wandern in allen Bundesländern den Sport gleichgestellt werden. Dies sei auch deshalb wichtig, um die Vereinsaktivität wieder aufleben zu lassen. Nur dann könnten Wandervereine ihren Beitrag zur Minderung der negativen Folgen der Corona-Pandemie leisten.

(Zeitschrift Wandern März 21)

Fam. Breustedt hat sich für die Familiengruppe eine schöne Aktion für den Ostermontag einfallen lassen.

Durch das ganze Dorf hindurch an verschiedenen Stationen waren bunte



Papierostereier verteilt auf denen Aufgaben standen, die zu lösen waren. Zahlreiche Familien bummelten durch Eichen und fanden am Ende einen Schatz.

Unser Wegewart berichtet:

Wie sicher bekannt ist, betreut der Schwarzwaldverein Schopfheim ca. 200 km Weg in und um Schopfheim.

Die gelbe Raute (Ortswege), blaue Raute (Zugangswege) und die rote Raute (Fernwanderwege in unsere Gemarkung). Die Wegepaten gehen die Wege ab und melden mir ihre Beobachtungen. Ich Sorge dann dafür, dass sie das entsprechende Markierungsmaterial erhalten und melde Probleme mit den Wegen an den zuständigen Förster. Nach Genehmigung durch die Stadt bestelle ich das nötige Material beim Hauptverein.

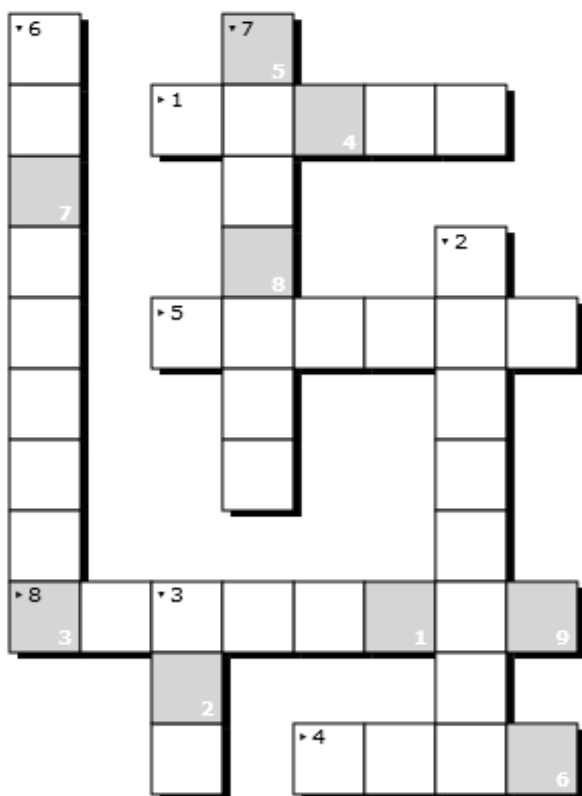
Der Westweg vom Altensteiner Kreuz bis zu den Heidegräbern betreue ich selbst.

Ich laufe ihn mindesten 2x jährlich ab und mache dort die gleichen Arbeiten wie die Wegepaten. Es werden Schilder geputzt, Wege freigeschnitten und fehlende Schilder ersetzt. Wechselt ein Wegepaten, stelle ich für den neuen Paten die Routen zusammen und versorge ihn mit Karten und Markierungsmaterial. Natürlich gehört auch einigen an Dokumentation, also Schreibkram zu meinem Job.

Norbert Lehmann

Liebe Leser und Leserinnen, in diesen wanderlosen Zeiten gibt es nicht viel zu berichten. Ich habe mir für Sie ein Heimaträtsel ausgedacht. Viel Spaß beim Raten.

Ihre *Marita Sütterlin*



1. Fluss im Wiesental
2. höchster Berg im Shwarzwald
3. Farbe der Westwegraute
4. Badisches Kartenspiel
5. Geburtsort von J.P.Hebel
6. Pesto-Zutat
7. Schutzpatron Schopfheims
8. Nachname des heutigen Schopfheimer Bürgermeister:

